

Oberbürgermeister
angenommen am 17. April 2008
1. Bescheid: 7. 17.04.01
3. R/SB
zur Kenntnis
zur weiteren Veranlassung

Herrn
Oberbürgermeister Peter Jung
Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Fax: 563 8020

Johannes-Rau-Platz 1
Zimmer A-33
42275 Wuppertal

Christa Aulenbacher
Stadtverordnete im
Rat der Stadt Wuppertal

Kothener Str. 1
42285 Wuppertal

Tel. priv.: 0171 9587667

Christoph Grüneberg
Stadtverordneter im
Rat der Stadt Wuppertal

Dickmannstr. 47
42287 Wuppertal

Tel.: (0202) 254 24 04
Funk: 0179 218 65 72
Fax: (0202) 74 79 59 59

Wuppertal, den 16.04.2008

Große Anfragen zur Beantwortung in der Ratssitzung am 05.05.2008

Ablauf und Folgen der Wahl des Dezernenten für Schule, Kultur und Sport Anfrage der Ratsgruppe „Wuppertaler Generationenbündnis“

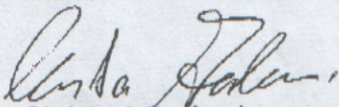
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

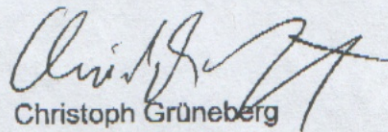
aufgrund der Medienveröffentlichungen über die Reaktionen des
Innenministeriums und der Bezirksregierung auf die Wahl des Dezernenten für
Schule, Kultur und Sport, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wer gehörte dem Personalvorschlag-Auswahlgremium der Stadt Wuppertal für die Wahl des Dezernenten für Schule, Kultur und Sport an?
2. Über die mögliche fehlende Eignung des Bewerbers wurde laut Medienberichten schon im Vorfeld der Wahl mit dem Innenministerium gesprochen. Wer nahm an diesen Gesprächen teil und warum wurde der Stadtrat nicht über diese Gespräche informiert?
3. Laut Medienberichten hat es ein Gutachten zur Qualifikation des zur Wahl vorgeschlagenen Bewerbers von der „Kommunalpolitischen Vereinigung“ gegeben.
 - a.) Handelt es sich hierbei um die Kommunalpolitische Vereinigung der CDU? Wenn ja, ist es richtig, dass der vorgeschlagene Bewerber für das Dezernat gleichzeitig Landesvorstandsmitglied und Landesschriftführer dieser CDU-Vereinigung ist?
 - b.) Warum wurde dieses Gutachten veranlasst?
 - c.) Wer hat dieses Gutachten bestellt?

- d.) Wer hat dieses Gutachten bezahlt?
 - e.) Lag das Gutachten dem Dezernenten-Auswahlgremium der Stadt Wuppertal vor?
 - f.) Sind solche Eignungsgutachten bei Bewerbungsverfahren der Stadt Wuppertal üblich?
 - g.) Warum wurde der Rat der Stadt Wuppertal nicht über die Problematik der fehlenden Führungserfahrung des Bewerbers informiert?
4. Gab es Bewerber, die über ähnliche Abschlüsse und gleichzeitig über mehr Führungserfahrung verfügten?
 5. Könnten die anderen Bewerber nun wegen Nichtberücksichtigung Schadensersatz verlangen?
 6. Der Stadtrat hat Herrn Nocke mit großer Mehrheit zum Dezernenten gewählt. Warum verstößt der Oberbürgermeister gegen den Beschluss des Stadtrates und will Herrn Nocke nur als Hilfsdezernenten einstellen, obwohl dieser laut Medienberichten nicht von seiner Wahl zurückgetreten ist?
 7. War es eine dienstliche Anweisung oder ein Ratschlag der Bezirksregierung (wie in der WZ vom 09.04.08 berichtet wird) Herrn Nocke nicht als Dezernenten einzustellen?
 8. Warum muss die Stelle eines „Hilfsdezernenten“, die nun Matthias Nocke bei der Stadtverwaltung einnehmen soll, nicht ausgeschrieben werden?
 9. Wie wird die vorgesehene Stelle von Herrn Nocke als Hilfsdezernent eingruppiert, wie hingegen die eines Dezernenten?
 10. Was passiert mit der Stelle des Hilfsdezernenten, wenn Matthias Nocke nach der nächsten Kommunalwahl in 18 Monaten nicht zum Dezernenten gewählt werden sollte? Ist die Stelle des Hilfsdezernenten befristet?
 11. Ist es üblich Hilfsdezernenten einzustellen, damit diese für ein Amt als Dezernent Führungserfahrung sammeln können? Wenn ja, in welchen Städten hat es ähnliche Beispiele gegeben?
 12. Wenn die Wahl des Dezernenten für Schule, Kultur und Sport in 18 Monaten wiederholt werden soll, muss dann die Stelle nicht erneut ausgeschrieben werden, zumal schon die letzte Ausschreibung (Text der Stellenanzeige) fehlerhaft war?
 13. Was passiert, wenn der einzige Volljurist in der Verwaltungsspitze vor der Wahl des Dezernenten für Schule, Kultur und Sport zurücktritt, muss dann ein Volljurist die Dezernentenstelle für Schule, Kultur und Sport besetzen, wenn dies die unmittelbar nächste Dezernenten-Wahl wäre?

Mit freundliche Grüßen


Christa Adlenbacher
Stadtverordnete


Christoph Grüneberg
Stadtverordneter